

Marie-Louise Haase

Die Zeit der Fernsehwerbung begann 1956 mit einem Spot von Beppo Brehm und Liesl Karlstadt für Persil. Ihnen folgten bald „Klementine“ für Ariel, das „Fa“-Mädchen, „Frau Antje“ aus Holland und „Tilly“ von Palmolive. Sie waren Kunstfiguren, wie die Schauspielerin Hannelore Cremer, die als „Frau Renate“ für Dr. Oetker Werbung machte. Mit Marie-Louise Haase kam eine reale Person in die Werbung. 1955 hatte sie die Leitung der Dr. Oetker-Versuchsküche übernommen, Anfang der 1970er Jahre vertrat sie dann auch die Oetker-Produkte in der Fernsehwerbung. Sie hatte sie getestet und konnte sie den Hausfrauen entsprechend überzeugend anbieten. Ihre Devise war: Überzeugen, nicht überreden, und ihr Versprechen „Gelingt immer“ klang glaubhaft. Auch bei den Fototerminen für die Präsentation neuer Produkte war sie mit der Versuchsküche beteiligt. Für einen Fototermin wurden manchmal bis zu 50 Kuchen gebacken, bis das Aussehen in Form und Farbe endlich passte.

Literatur

Christel Liebold, „Marie-Louise Haase bürgt für Qualität“ in: Bärbel Sunderbrink (Hg.), Frauen in den Bielefelder Geschichte, Bielefeld 2010, S. 361-365.

Bildnachweis: Firmenarchiv Dr. Oetker

Film: Firmenarchiv Dr. Oetker